

Datenblatt FFP Masken

Schutz gegen Staub, Aerosol und Rauch



Air Serie – Air Masken – 2-Wege-Schutz

FFP2 NR D · Größe M/L

 **3100** ohne Ventil

FFP2 NR D · Größe S

 **3150** ohne Ventil

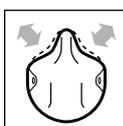
FFP3 NR D · Größe M/L

 **3200** ohne Ventil

FFP3 NR D · Größe S

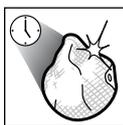
 **3250** ohne Ventil

MERKMALE



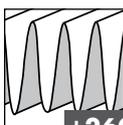
ActivForm®

Die Maske passt sich automatisch den unterschiedlichen Gesichtstypen an. Kein manuelles Anpassen durch den Anwender nötig.



DuraMesh®

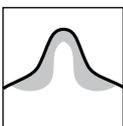
Die Masken haben eine standhafte und haltbare Außenstruktur.



Geringer Atemwiderstand

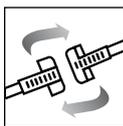
Durch die Faltdesignkonstruktion wird bei besserer Leistung der Einatemwiderstand um mehr als 50% reduziert. Die Filterfläche ist um 260% größer.

+260%



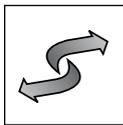
Nasendichtlippe

Die Nasendichtlippe verbessert den Dichtsitz und bietet ein Optimum an Tragekomfort.



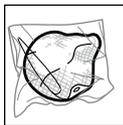
Clip & Rundumbänderung

Einfaches Auf- und Absetzen; die Maske kann in Pausen oder zur Trageunterbrechung bequem um den Nacken getragen werden.



2-Wege-Schutz

Schützt Träger und Umfeld.
Geprüft nach EN 149 und EN 14683.



Einzelverpackt

Geschützt vor Staub und Schmutz, hygienisch verpackt bis zum Gebrauch.

**LATEX
FREI**

LATEX-FREI

Enthält kein Naturlatex.

**PVC
FREI**

100% PVC-FREI

Alle Moldexprodukte inklusive des Verpackungsmaterials sind 100% PVC-FREI.

**S
M/L**

Zwei Größen

für optimale Passform auch bei kleinen Gesichtern.

ZERTIFIZIERUNG

Die Air Masken erfüllen die EN 149:2001+A1:2009 und tragen das CE-Zeichen in Bezug auf die EG-Richtlinie 89/686/EWG. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA 0121) in St. Augustin (Deutschland) ist verantwortlich für die Baumusterprüfung (Art.10), sowie die laufende Produktüberwachung (Art.11B). Die Masken der Serie 3000 ohne Ventil sind zudem geprüft nach EN 14683:2014 in Bezug auf die Medizinprodukte Richtlinie 93/42/EEC. Die Produkte sind in einer nach DIN ISO 9001 zertifizierten Produktionsstätte gefertigt.

MATERIAL

Filterschicht, Innenschicht, DuraMesh®: Polypropylen, Ethylen Vinyl Acetat (EVA)

Komfort-Dichtlippe, Clip: Polyethylen

Bebänderung: Polyester, Lycra

GEWICHT

3100: 26 g; **3150:** 21 g; **3200:** 28 g; **3250:** 23 g

EINSATZBEREICHE

Klasse	AGW	Art der Luftbelastung Beispiele
FFP2	10-fach	GESUNDHEITSSCHÄDLICHE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2 giftige Stäube, Aluminiumoxid, Bauxit, Borax, Ziegelstaub, Zement, Gips, Kalziumoxid, Betonstaub, Granit, Blei-Staub u. Rauch, Schimmelpilz, Holzstaub (Weichholz), Zinkoxidrauch
FFP3	30-fach	GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBSERZEUGENDE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2 UND 3, CMR-STOFFE wie FFP2 aber bis zu einer höheren Konzentration, plus krebserzeugende Stoffe, Keramische Fasern, Bremsstaub, Chromsaures Salz, Chrom, Kobalt, Nickel, Holzstaub (Hartholz), Mikroorganismen, radioaktive u. biochemisch aktive Aerosole, Enzyme, Viren

(AGW = allgemeiner Grenzwert)

NR (non reusable): Einmaliger Gebrauch.

Komfortabel und formstabil die ganze Schicht.

D (Dolomitstaubprüfung): Die Masken erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung. Geringerer Atemwiderstand für lange Zeit.

Datenblatt FFP Masken

Schutz gegen Staub, Aerosol und Rauch



PRÜFUNG NACH EN 149:2001 + A1:2009

Gesamtleckage

Zehn Testpersonen, die eine Atemschutzmaske tragen, führen auf einem Laufband unterschiedliche Übungen aus. Während des Tests wird die Menge des Prüfaerosols gemessen, die durch den Filter und die Dichtlippe in die Atemschutzmaske eindringt. In den unterschiedlichen Kategorien darf die Leckage bei acht von zehn Testergebnissen nicht über folgenden Werten liegen:

Klasse	Max. Gesamtleckage
FFP2	8 %
FFP3	2 %

Der maximale Filterdurchlass darf nach 120 mg Einspeicherung von Paraffinöl analog der EN 149:2001 + A1:2009 folgende Werte nicht überschreiten:

Klasse	Max. Filterdurchlass
FFP2	6 %
FFP3	1 %

PRÜFUNG NACH EN 14683:2014

Leistungsanforderungen

Prüfung	Typ I	Typ IR	Typ II	Typ IIR
Bakterielle Filterleistung (BFE) (%)	≥ 95	≥ 95	≥ 98	≥ 98
Spritzerfestigkeitsdruck mm Hg	entfällt	≥ 120	entfällt	≥ 120

Die Air Masken bestehen die Prüfung der Kategorie IIR.

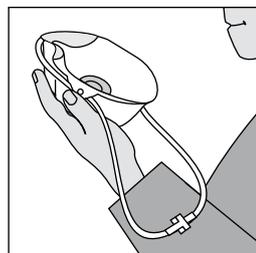
BFE-Testprinzip

Ein Aerosol von *Staphylococcus aureus* wird durch das Maskenmaterial gezogen. Die Filterwirksamkeit der Maske gegen Bakterien wird durch die Anzahl der koloniebildenden Einheiten angegeben, die durch die Maske hindurch gehen.

GEBRAUCHSANWEISUNG

- Die Masken sind für zwei Gesichtsrößen erhältlich. Je nach Gesichtgröße muss die passende Maske ausgewählt werden (S oder M/L).
- Der Benutzer der Maske muss zur funktionsgerechten Handhabung unterwiesen werden.
- FFP Masken schützen nicht gegen Gase und Dämpfe.
- Der Sauerstoffgehalt in der Atemluft muss mindestens 19,5 Vol.% betragen.
- Der Atemschutz darf nicht eingesetzt werden, wenn Konzentration, Art und Eigenschaft der Schadstoffe nicht bekannt sind.
- Die Maske ist sofort zu wechseln wenn sie beschädigt ist oder der Atemwiderstand ansteigt. Nach dem Ende einer Arbeitsschicht ist die Maske grundsätzlich zu wechseln.
- Niemals Veränderungen an der Maske vornehmen.

AUFSETZANLEITUNG



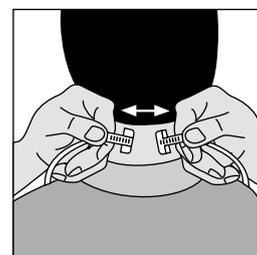
1. Die Bebanderung nach hinten ziehen und eine große Schlaufe bilden.



4. Durch Verschieben der Bebanderung die Maske individuell anpassen.



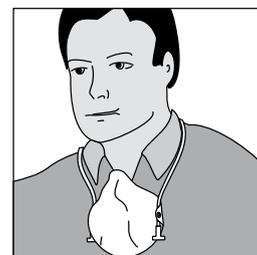
2. Die Maske am Kinn ansetzen und das untere Band über den Kopf bis zum Nacken nach hinten ziehen.



5. Zur Trageunterbrechung Clip öffnen.



3. Das obere Band straff und weit nach oben ziehen, dann auf den Hinterkopf aufsetzen.



6. Lassen Sie die Maske um den Nacken hängen.

INFO

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Atemschutzmaske oder Anwenderschulungen. Bei Rückfragen, Beratungen und Info-Material nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

MOLDEX-METRIC AG & Co. KG
Tübinger Straße 50
72141 Walddorfhäslach
Germany

Tel.: +49 (0) 71 27/81 01-175/176
Fax: +49 (0) 71 27/81 01-48
service@moldex-europe.com
www.moldex.de